

Industrie, Wirtschaft und Finanzen im Image von Liechtenstein

Tabelle 21: Die Wahrnehmung des Reichtums der Liechtensteiner beeinträchtigt die Sympathien für das Fürstentum nicht (Angaben in %)

Basis: 21 Länder. Befragte, die Liechtenstein zumindest dem Namen nach kennen. Sommer 1996

Frage: "Rein gefühlsmässig kann man ja von jedem Land sagen, ob es einem eher sympathisch ist oder eher unsympathisch. Einmal alles in allem: Ist Ihnen das Fürstentum Liechtenstein ..."

| | Befragte, die Assoziationen nennen, insgesamt | Befragte, die beim Namen Liechtenstein "Die Liechtensteiner sind reiche Leute" denken |
|---------------------------|---|---|
| sehr sympathisch | 12 | 16 |
| sympathisch | 52 } 64 | 54 } 70 |
| eher etwas unsympathisch | 10 | 11 |
| ganz unsympathisch | 6 } 16 | 4 } 15 |
| weiss nicht, keine Angabe | 20 | 15 |
| | 100 | 100 |
| n = | 7320 | 2103 |

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 3266, 1996

Nur wenig anders ist die Verteilung bei der Aussage "Teures Land, das Leben in Liechtenstein ist teuer", die im Durchschnitt aller Länder von fast einem Viertel der Befragten gewählt wird.

Zu den wichtigen Beobachtungen der Untersuchung gehört, dass die Liechtensteiner heute wesentlich stärker als "reiche Leute" bezeichnet werden als noch vor 19 Jahren. Diese Veränderung findet ihre einfachste Erklärung selbstverständlich darin, dass sie es heute auch eher sind als noch 1977. Schliesslich wird heute im Land ein ungleich grösseres Brutto-sozialprodukt erarbeitet als damals, und die Werte der Exporte haben sich in diesem Zeitraum sogar verdreifacht.

Wenn diese Entwicklung sich nun auch zunehmend im Image des Fürstentums niederschlägt, so stellt sich selbstverständlich die Frage, ob der verstärkte Zug eine qualitative Veränderung der Vorstellungen von Liechtenstein bewirkt. Auf den ersten Blick scheint sich durch die Dimension sogar noch eine Verbesserung des Images von Liechtenstein zu ergeben, denn offenbar verbindet sich die Feststellung nur bei wenigen mit Neidgefühlen und Antipathien. In der Summe hegen diejenigen, die den Reichtum der Liechtensteiner bemerken, eher grössere Sympathien für das Land als der Durchschnitt der Befragten (Tabelle 21).